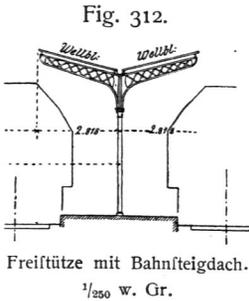


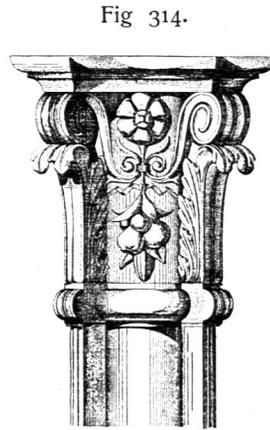
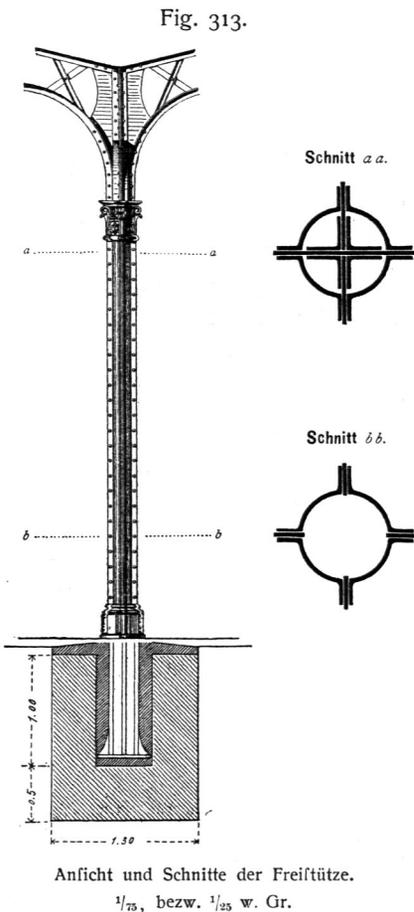
b) Freiftützen.

Die Freiftützen oder Stiele, welche die Bahnfteigdächer zu tragen haben, find aus verſchiedenem Bauftoff hergeſtellt worden.

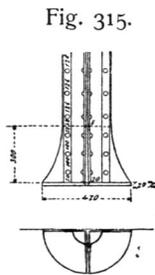
309.
Ältere
Freiftützen.



α) Sie beſtehen aus hölzernen Ständern von meiſt quadratiſchem Querschnitt. Eine ſolche Ausführung kommt wohl nur vor, wenn auch für die Dachkonſtruktion Holz verwendet wird. In Fig. 325 bis 327 wird ein hölzernes Bahnfteigdach vorgeführt werden, das mit ſeiner Vorderkante auf einer Reihe von hölzernen Stielen aufruhet. Über dieſe wird gewöhnlich ein gleichfalls hölzerner Unterzug geſtreckt, der gegen die Stiele durch Kopfbänder abgeleiſtet iſt.



Kapitell der Freiftütze.
1/10 w. Gr.



Fuß der Freiftütze.
1/40 w. Gr.

Vom Bahnfteigdach auf dem Bahnhof zu Bellinzona²³⁷⁾.

(Siehe auch Fig. 330.)

β) Auf älteren Eifenbahnen wurden vielfach Freiftützen aus Gußeifen angewendet; doch geſchieht dies in neuerer Zeit weniger häufig. Gußeifen iſt

²³⁷⁾ Fakf.-Repr. nach: Schweiz. Bauz., Bd. 3, S. 75.
Handbuch der Architektur. IV. 2, d.